

Der natürliche Umgang mit dem Tod und Sterben in und mit der Natur

Seminarinhalt

Sterben und Tod gehören zu unserem Leben. Dies wird in unserer zivilisierten Gesellschaft jedoch häufig ausgeblendet. Die Werbung vermittelt strahlende ewige Jugend, Gestorbene können in Filmen wieder lebendig werden und auch sonst ist der Alterungsprozess, das Sterben und der Tod ein großes Tabuthema in unserer Welt. Gestorben wird in Krankenhäusern, Altenheimen oder Hospizen. Es gibt sogar Spezialisten für das Sterben, wie Ärzte, Pfarrer, Palliativbegleiter und schlussendlich den Bestatter. Dies hat auch seine Berechtigung.

Es mag wahrlich kein leichtes Thema für viele Menschen sein und wird sogar noch immer in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen vernachlässigt. Dabei sind es gerade Kinder, welche wissbegierig Fragen stellen. Sie möchten einfach nur wissen und verstehen. Die Lust, sich mit der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen und eine natürliche, lebensfreundliche Haltung zu entwickeln hilft den Ängsten entgegen zu wirken.

Denn „Aller Tod in der Natur ist Geburt, gerade im Sterben erscheint sichtbar die Erhöhung des Lebens.“ – Johann Gottlieb Fichte –

Der Tod gehört zum Leben ganz natürlich dazu, ohne Tod kein Leben, ohne Leben kein Tod. Im Anfang liegt das Ende und im Ende die Geburt des Anfangs.

Rubrik

Naturpädagogik, Naturtherapie, Allgemeinwissen

Alle Angaben sind freibleibend und unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

Seminarbeschreibung Tod und Sterben

© NaturRaum – Institut für Natur- und Achtsamkeitsbildung